



## AZ-AGZ-IG Agapornis / Forpus

Interessengemeinschaft zur Bestands- und Artreinerhaltung von  
Agaporniden und Sperlingspapageien in der Vereinigung für Artenschutz,  
Vogelhaltung und Vogelzucht e. V.



### IG Rundbrief 2008 / 1



Kommissarischer Sprecher:  
Hermann-Josef Büning  
Donnerberg 11  
48619 Heek  
Tel: 0 25 68 – 38 80 35  
E-Mail: [Haermy@web.de](mailto:Haermy@web.de)

Stellvertretender Sprecher:  
Franz Pfeffer  
Hopfengartenweg 1  
94447 Plattling  
Tel: 0 99 31 – 16 91  
E-Mail: [pfeffer.franz@gmx.net](mailto:pfeffer.franz@gmx.net)

# **Spät kommt er, doch er kommt.....**

## **Der Rundbrief der AZ-AGZ-IG Agapornis/Forpus**

An alle Mitglieder und Freunde der IG,

Zunächst einmal möchte ich mich für die Verspätung des Rundbriefes entschuldigen, doch etliche Veränderungen in meinem Privatleben und einem dadurch bedingten Umzug haben mir bisher einfach keine Zeit gelassen, mich um den schon längst fälligen Rundbrief zu kümmern.

Doch nun geht es mit Riesenschritten weiter.

Den Anfang machen wir mit diesem Rundbrief und der Ankündigung für die IG-Tagung 2008 in Leipzig.

Der Termin wurde auf unserer letzten Tagung mit dem 31. Mai und 1. Juni 2008 festgelegt.

Die Planungen für dieses Treffen sind schon ziemlich fortgeschritten und wir hoffen auf eine rege Teilnahme der IG-Mitglieder.

Unterbringungsmöglichkeit: siehe Anlage!

Es sollte sich bitte jeder Teilnehmer der Tagung selbst um die Buchung kümmern.

**Bei der Buchung bitte auf die Tagung der IG hinweisen!**

**Treffpunkt aller Teilnehmer:**

**Am 31.05.2008 um 09:45 Uhr an der Pension, in der auch unsere Tagung stattfindet.**

Des Weiteren wollen wir uns verstärkt um die Aktualisierung der Homepage der IG kümmern. Wer dazu etwas beitragen möchte, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Auch an den Standards im Ausstellungswesen wollen und müssen wir arbeiten. Deshalb noch mal ein Aufruf an alle IG-Mitglieder mit der Bitte um Mithilfe.

**In der Anlage findet ihr die von mir aktualisierte Version der Mitgliedsliste der IG.**

**Da ich diese Tabelle in Word erstellt habe, dürfte es ein Leichtes für jedes Mitglied sein, die Daten zu überprüfen und ggfls. zu ergänzen bzw. zu ändern und wenn es möglich ist, an mich zurück zu senden. -> [Haermy@web.de](mailto:Haermy@web.de)**

Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Leipzig

Mit den besten Züchtergrüßen

Hermann-Josef Büning  
(Kommissarischer IG Sprecher)

Franz Pfeffer  
(Stellvertretender Sprecher)

## Geplantes Programm der IG-Tagung 2008:

### **Samstag 31.05.2008:**

Treffen am 31.5.2008 um 09:45 Uhr am Tagungshotel

Besuch des Leipziger Zoos

Gemeinsames Abendessen im Hotel

Vortrag: Wolfgang Neef

#### **Thema:**

Zuchterfahrungsbericht bei *Agapornis pullaria*

Vortrag: Hermann-Josef Büning (Kommissarischer IG-Sprecher)

#### **Thema:**

( Fütterungskonzept bei meinen Sperlingspapageien )

Präsentation einiger Bilder von Mutationen bei Blaugenicksperlingspapageien

Lockere Gesprächsrunde -> Ende offen

### **Sonntag 01.06.2008**

Vortrag: Günter Feuchter (AZ-AGZ Obmann)

#### **Thema:**

**AGZ Schauwesen:** Standard des Roseicolti Grün  
Fischerie lutino und personata lutino

Vortrag Dr. Marcellus Bürkle (Karlsruhe)

#### **Thema:**

1. Teil: *Forpus xanthops* - Zucht und Ernährung mit Pellets
2. Teil: Erkrankungen von Sperlingspapageien und deren Vermeidung.

Bericht über IG-Spezialschau in Karlsruhe

Termin für die Tagung 2009 ( evtl. bei Franz Pfeffer in Plattling? )

Präsentation der IG auf einer der nächsten Bundesschauen ???

Neuwahlen Sprecher und Stellvertretender Sprecher

Geplantes Ende gegen 13:00 Uhr

## **Tagungslokal und Pension**

### **Adresse: Tagungslokal und Pension**

Oliver Bremer  
Hauptstraße 139  
04158 Lindenthal (Leipzig)  
Tel. und Fax: 0341/4612111

Bitte rechtzeitig Zimmer bestellen, es stehen nur sehr wenige 2 Bettzimmer zur Verfügung, es gibt auch 3 Bettzimmer und 4 Bettzimmer.

Diese Zimmer sind alle für uns reserviert, sehr günstig für 25€ mit Frühstück pro Person.

Andere Übernachtungsmöglichkeiten mit Tagungsräumen wären sehr teuer und wir müssten auch für den Tagungsraum viel zahlen.

Deshalb haben wir uns für diese Pension entschieden.

Besten Dank an Herrn Wolfgang Neef, der monatelang auf der Suche war, um für uns Übernachtungsmöglichkeiten und Tagungsraum zu finden.

### **Anfahrt zum Tagungslokal und Pension:**

Autobahn A9 - Schkeuditzer Kreuz  
Abbiegen auf Autobahn A14 (Richtung Flughafen - Dresden)  
2. Autobahnabfahrt runterfahren Leipzig - Nord Richtung Lindenthal.

Der Flughafen ist ungefähr 8km vom Tagungslokal entfernt und die neue Messe ist auch nicht weit weg.

Weitere Fragen zur Pension an: *Wolfgang Neef*

Wolfgang Neef  
Hallesche Straße 1b  
06258 Schkopau  
Tel. 03461/794497  
Fax 03461/305812  
[Neef-Wolfgang@t-online.de](mailto:Neef-Wolfgang@t-online.de)

Organisatorische Fragen bitte an:

*Sprecher: Hermann Josef Büning AZ 28040*

Hermann-Josef Büning  
Donnerberg 11  
48619 Heek  
Tel.02568/388035  
e-mail: [Haermy@web.de](mailto:Haermy@web.de)

oder:

*Stellvertreter: Franz Pfeffer AZ 1005*

Franz Pfeffer  
Hopfengartenweg 1  
94447 Plattling  
Tel.09931/1691  
Fax 09931/891930  
e-mail: [pfeffer.franz@gmx.net](mailto:pfeffer.franz@gmx.net)

## **Die AZ-AGZ IG Forpus - Agapornis stellt sich vor:**

Am 03.12.1991 kamen ungefähr 30 Züchterkollegen in Kassel auf der AZ Bundesschau zusammen und man wurde sich einig, eine IG Sperlingspapageien ins Leben zu rufen. Dort wurde auch gleich ein Treffen organisiert, dass am 5. April in Oelde stattfand. Auf der ersten Tagung in Oelde wurde Bernd Ziegenfuß zum Sprecher gewählt und Franz Pfeffer wurde Stellvertretender Sprecher.

Diese IG setzte sich folgende Ziele:

1. Die Artenreinerhaltung der Sperlingspapageien und deren Unterarten sowie deren Mutationen.
2. Die Stabilisierung und Festigung der bestehenden Bestände.
3. Hilfestellung bei Zuchtproblemen.
4. Kontaktaufnahme mit gleichgesinnten Arbeitsgruppen oder Vereinen im Inland und Ausland.

Dort wurde auch beschlossen, dass man sich zwei Mal im Jahr, immer an wechselnden Orten in Deutschland, zu einer Frühjahrstagung und einer Herbsttagung trifft.

Bei den Tagungen wurde immer eine Art oder Unterart der Sperlingspapageien vorgestellt und besprochen, wie diese aussehen sollen. Auch wurden Musterbeschreibungen von verschiedenen Arten und Unterarten erstellt und bei der AZ eingereicht.

Mit der Zeit konnte man immer mehr Züchterkollegen aus dem Ausland begrüßen.

Im Jahre 1995 wurden die IG um Agapornis erweitert.

Jetzt kamen zu den laufenden Vorträgen über die Sperlingspapageien auch sehr gute Vorträge über die Agapornis hinzu.

Ein Jahr später wurde dann beschlossen, dass man nur noch eine Jahrestagung durchführt und der erste Rundbrief kam heraus.

Auf der Jahrestagung 2000 in Herne wurde das erste Mal ein zweiter Stellvertreter gewählt, Hermann Büning.

In Walsrode im Jahr 2002 stellte sich Bernd Ziegenfuß der die Geschicke der IG Forpus Agapornis seit 1991 leitete, nicht mehr zur Verfügung. So trat Dirk Lemster an die Spitze der IG.

Bei der letzten Tagung in Walsrode, wurde uns ein Angebot der AZ - Spitze unterbreitet, dass wir mit der IG-Spezialschau auch am Europa - Championat in Karlsruhe teilnehmen können.

Das wurde von den anwesenden Züchterkollegen angenommen.

Dies war für Dirk Lemster als Sprecher die letzte Tagung, kommissarisch wurde Hermann Josef Büning ernannt.

Natürlich möchten wir alle Freunde der kleinen Papageien (Forpus und Agapornis) recht herzlich zu unseren Tagungen einladen. Vielleicht schließt sich der eine oder andere

Züchterkollege unserer Vereinigung an. Es sind alle Züchterfreunde recht herzlich willkommen.

Wir treffen uns mindestens einmal im Jahr zur Tagung, die rechtzeitig in verschiedenen Vogelzeitschriften auch in den AZ Nachrichten bekannt gegeben wird. Die nächste Tagung findet 2008 in Leipzig statt.

Wir, in der IG, sind sehr bestrebt, dass auf Artenreinheit geachtet wird, auch bei den Farbmutationen. Artenreinheit ist das wichtigste bei der Vogelzucht. Dies wollen wir in unserer IG unbedingt vermitteln. Wir geben unser Wissen jederzeit an jüngere Züchterkollegen oder Neueinsteiger von Sperlingspapageien und Unzertrennlichen weiter, damit diese Vogelbestände auch noch nach Jahren in den Volieranlagen zu finden sind, vor allem auch, wenn es sich um seltene Arten und Unterarten handelt.

Unser Ziel ist es, auch bei seltenen Arten und Unterarten zu versuchen, Verbindungen zwischen Züchterkollegen aufzubauen oder zu vermitteln, damit neue Paare entstehen.

Bei seltenen Arten, wie bei den

Mexikanischensperlingspapageien will Franz Pfeffer Zuchtgemeinschaften anstreben, einzelne Vögel zu vermitteln, dass jeder einzelne Vogel einen Partner bekommt oder zu verhindern, dass sie nicht zu eng verwandt werden. Jeder kann selbst entscheiden, wenn er hier mitmacht, was er mit seinen Vögeln unternimmt. So will ich nur vermitteln, damit nicht eine Art in unseren Zuchtanlagen wieder verschwindet.

Genauso wie in einem Zuchtbuch, nur mit dem Vorteil oder Nachteil, dass jeder Zuchtkollege selbst entscheiden kann, ob er seine älteren Vögel oder Jungvögel abgibt oder behält und auch an wen er sie abgeben will. Das eine sollte man aber nie vergessen, dass man Abgaben oder erworbene Vögel an den Zuchtbuchführer meldet.

Sprecher: Hermann Josef Büning AZ 28040

Stellvertreter: Franz Pfeffer AZ 1005

Franz Pfeffer  
Hopfengartenweg 1  
94447 Plattling  
Tel.09931/1691  
Fax 09931/891930  
e-mail: pfeffer.franz@gmx.net

Der Mexikanische Sperlingspapagei  
Forpus c. cyanopygius  
Souancé 1856

#### Allgemein:

Nur selten wird der Mexikanische Sperlingspapagei gehalten und gezüchtet. Er ist ein seltener Vertreter in unseren Volieranlagen.

Seit Jahren halten und züchten wir mit gutem Erfolg diese Mexikanischen Sperlingspapageien und etliche andere Arten und Unterarten aber auch noch verschiedene Farbschläge mit Erfolg. Er wird auch noch Blaubürzelsperlingspapagei genannt. Dies finde ich nicht ganz richtig, da jeder Sperlingspapagei, der ein blaues Bürzel hat früher so genannt wurde. Es gibt nur den Grönbürzelsperlingspapagei der ein grünes Bürzel aufweist. In den Nachbarländern wird er auch Mexikanischer Sperlingspapagei nicht Mexikanischer-Blaubürzel-Sperlingspapagei genannt.

#### Erstzuchten:

In Deutschland wird 1925 eine Zucht beschrieben, hierbei soll es sich um den Mexikanischen Sperlingspapagei gehandelt haben. Die Erstzucht der Forpus c. cyanopygius dürfte 1927 in England gewesen sein.

Bei mir wurde der erste Mexikanische Sperlingspapagei am 14.8.1989 beringt. Seit dieser Zeit züchte ich diese Sperlingspapageien teilweise mit beachtlichem Erfolg. Es dürfte eine der ersten Zuchten in Deutschland gewesen sein, vielleicht sogar die Erstzucht.

#### Gattung, Unterarten, Verbreitung der Unterarten:

Die Gattung der Mexikanischen Sperlingspapageien kommt in 3 Unterarten vor.

Meines Wissens ist nur die Nominatform in unseren Volierenanlagen vertreten.

Nr. 1 Forpus c. cyanopygius Souance 1856 = Mexikanischer-Sperlingspapagei = Nominatform

Nr. 2 Forpus c. pallidus Brewster 1889 = Sonora-Sperlingspapagei

Er ist im ganzen heller als die Nominatform. Das Grün ist blaßgrün und das Blau ist heller.

Nr. 3 Forpus c. insularis Ridgway 1888 = Mexikanischer-Insel-Sperlingspapagei oder Tres-Marias-Sperlingspapagei oder Insularis

Diesen Sperlingspapagei dürfte es nicht in Europa geben.

Dieser ist dunkler als die Nominatform. Die Vorderseite schimmert leicht bläulich und der Schnabel ist dunkelgrau.

#### Aussehen des Forpus c. cyanopygius:

Er weist eine Länge von 13 cm auf, der Mexikanische Sperlingspapagei Forpus c. cyanopygius, damit zählt er zu den größeren Sperlingspapageien.

Die Geschlechter kann man schon in der Brutstätte gut unterscheiden.

#### Männchen:

Die Grundfarben sind grün in verschiedenen Schattierungen. Wangen und Stirn sind hellgrün bis leicht gelblich. Die Flügel sind hellblau und auch das Bürzel. Das sind typische Zeichen des Mexikanischen Sperlingspapageien Männchens. Der Schnabel ist bleigrau und so älter er wird, um so dunkler wird er. Aber auch bei der Brutstimmung wird der Schnabel dunkler. Er hat einen nackten hellgrauen Augenring und das Auge ist dunkelbraun. Die Füße sind grau.

Weibchen:

Sie weisen keine Blauanteile auf im Gefieder. Auch die Wangen und Stirn sind nicht hellgrün.

Jungvogel:

Bei den jungen Männchen ist das hellblau noch dunkler blau. Auch Wangen und Stirn sind noch nicht hellgrün. Die Weibchen und die Männchen kennt man in diesem Alter meistens nur auseinander, wenn man die Flügel aufmacht. Die Männchen weisen einen blauen Flügel auf, die Weibchen haben einen grünen Flügel. Der Schnabel der jungen Mexikanischen Sperlingspapageien ist noch hornfarbig.

Verbreitung:

Die Heimat des Mexikanischen Sperlingspapageis (*Forpus c. cyanopygius*) ist wie der Name schon sagt Nordwest Mexiko.

Nistkasten:

Wir bieten unseren Sperlingspapageien einen Wellensittichnistkasten an.

Erhaltungszucht:

Wir züchten und halten den Mexikanischen Sperlingspapageien schon längere Zeit mit Erfolg. Ab Juni, Juli oder August konnte ich Brutaktionen bei den Mexikanischen Sperlingspapageien beobachten. Jeden 2. Tag wird ein weiteres Ei gelegt. Das größte Gelege eines Paares Mexikanischer Sperlingspapageien war bei uns 9 Eier die auch alle groß wurden, aber bei einem solch großen Gelege kann es auch passieren, dass nicht alle Jungen groß werden. Aber das durchschnittliche Gelege unserer Paare liegt zwischen 5-6 Eier, die fast alle immer befruchtet sind. Es fielen alle Jungen aus, selten wurden nicht alle Jungen groß.

Nach einer Brutzeit von 21 Tagen hört man die ersten Piepslaute, zu dieser Zeit verschwindet das Zuchtmännchen immer öfter in der Brutstätte. Im Alter von 10 Tagen wurden die jungen Mexikanischen Sperlingspapageien mit einem geschlossen 4,5mm Ring beringt. In den Ringlisten steht er mit 4mm Ringen den ich für zu klein finde. Nach 21 Tagen waren die ersten Federn durchgebrochen und mit 4 Wochen waren sie bereits voll befiedert. Mit 5 Wochen verlässt der erste junge Mexikanische Sperlingspapagei die Brutstätte und sie können fliegen. Die Jungmauser überstehen sie ohne Schwierigkeiten.

Der Mexikanische Sperlingspapagei züchtet nur einmal im Jahr, geht dieser Brutversuch schief, ist dieses Jahr gelaufen und man muss auf das nächste Jahr hoffen.

Zuchtpaar Mexikanischer Sperlingspapagei

Mexikanischer Sperlingspapagei Männchen adult



Franz Pfeffer  
Hopfengartenweg 1  
94447 Plattling  
Tel. 09931/1691  
Fax 09931/891930  
pfeffer.franz@gmx.net

## Protokoll

### **Jahrestagung 2007 der AZ AGZ-IG Forpus / Agapornis Am 2.6. - 3.6 2007 im Vogelpark Walsrode**

Am 2 Juni trafen sich die Tagungsteilnehmer um 13 Uhr beim Eingangsbereich des Vogelparks Walsrode. Dort konnte Herr Lemster weit über 50 Vogelfreunde begrüßen, sowie den neuen Kurator des Vogelparks Walsrode, Herrn Simon Bruslund Jensen begrüßen. Anschließend wurden wir von Herrn Jensen durch den Vogelpark geführt, wobei die Führung hinter den Kulissen sehr interessant war. Herr Jensen informierte uns über neue Vogelarten im Vogelpark und wir konnten verschiedene Bereiche einsehen. Danach bestand die Möglichkeit, den Vogelpark auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend trafen wir uns im Rosencafe, auch Herr Jensen gesellte sich dazu und beantwortete uns unsere Fragen.

Abends trafen wir uns im Tagungslokal, dort hörten wir einen Bericht von Achim Beier über das Rosenköpfchen und seine Farbschläge. K. Willim informierte uns über seine Erfahrungen der erfolgreichen Zucht des Orangeköpfchens. So zeigte er uns seinen Spezialnistkasten und seine Nistkastenfüllung, wie er diese herstellte. Dies alles kann man auch in den AZ - Nachrichten 4.2007 nachlesen.

Am Sonntagmorgen traf man sich zur Haupttagung um 9Uhr 30 im Tagungslokal. Dirk Lemster konnte über 50 Teilnehmer begrüßen. Gäste aus dem europäischen Ausland und natürlich auch unsere Schweizer und holländischen Züchterfreunde waren anwesend. Den Stellvertreter AZ AGZ Obmann Bernhard Suer und Renate Ehlenbröker mit Gatten konnte er begrüßen.

Herr Simon Bruslund Jensen berichtete über seine bisherigen Tätigkeiten. Er gewährte uns auch einen Einblick in die Projekte des Vogelparks in Madagaskar und Neukaledonien und die vielen Zuchterfolge im Vogelpark. Der Vortag kam sehr gut bei den Teilnehmern an und es wurde ihm eine Spende überreicht für Erhaltungszuchtprogramme bedrohter Vögel.

Danach wurden die mitgebrachten Sperlingspapageien und Agapornis von den anwesenden Preisrichtern besprochen. Renate Ehlenbröker, Hermann Josef Büning und Bernd Ziegenfuß sprachen Vorteile und Nachteile der Vögel an und es wurde auch fleißig über diese Vögel diskutiert.

Als nächstes referierte Dirk Lemster über die Voraussetzungen der Erhaltungszuchten und zeigte die Nachzuchtstatistik über die Agapornis nigrigenis und Agapornis liliana. Er sprach über ein europäisches Erhaltungszuchtprogramm der Agapornis liliana.

Franz Pfeffer berichtete über den Einfuhrstopp für wild gefangene Vögel in die EU. Dies hat auch Auswirkungen auf uns Züchter. So kann man davon ausgehen, wenn der Einfuhrstopp so bleibt, dass einige Arten und Unterarten in den Parks aber auch in den Zuchtanlagen verschwinden könnten. Das Problem der Änderung der lateinischen Namen bei den Vögeln wurde erörtert.

Die Jahrestagung 2008 findet vom 31.5. - 1.6. in der Nähe von Leipzig statt. Einzelheiten über die Tagung werden wie gewohnt wieder rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Stellvertreter AZ AGZ Obmann Bernhard Suer hat uns angeboten, dass wir mit unseren Sperlingspapageien und Agapornis bei der AZ Wellensittich - Europa - Championat in Karlsruhe mit ausstellen dürfen. Natürlich entstand darüber eine Diskussion, anschließend wurde darüber abgestimmt:

Ja	22 Stimmen
Enthaltungen	13 Stimmen
Nein	2 Stimmen

Dieser Vorschlag wurde angenommen und wir dürfen in Karlsruhe heuer noch ausstellen. Diese Ausstellung findet vom 24.8. - 25.8. statt. Einzelheiten werden in den AZ Nachrichten bekannt gegeben.

Leider teilte dann Dirk Lemster mit, dass er als erster Sprecher zurücktritt. Bernhard Suer dankte Dirk Lemster für seine Arbeit bei der AZ AGZ-IG Forpus / Agapornis für die 5 Jahre. Da dies außerhalb von Neuwahlen war, wurde von Stellvertreter AZ AGZ Obmann Bernhard Suer kommissarisch ein Sprecher ernannt bis zur nächsten Neuwahl. So wurde Hermann Josef Büning gefragt und er nahm diese Aufgabe an.

Nach seiner Vorstellung konnte Hermann Josef Büning die Tagung beenden und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

**Franz Pfeffer (AZ 1005/78)**

**Plattling, den 15.06.2007**

**1. Stellvertreter**

**Hopfengartenweg 1 94447 Plattling Tel. 09931/1691 Fax 09931/891930 pfeffer.franz@gmx.net**